

Projektvereinbarung „Marchtaler Plan (auch) digital“

Die Schule...

- sensibilisiert im Rahmen des Methoden- und Mediacurriculums für ethische Fragestellungen zum Umgang mit Medien (Verantwortung, Mobbing, Gefahren im Netz)
- stellt eine Lernplattform bereit, die geräteübergreifend nutzbar ist und die Anforderungen der Datenschutzgrundverordnung erfüllt
- stellt eine(n) Ansprechpartner(in) für technische Fragen und Fortbildungen
- sorgt für Auflademöglichkeiten und einen sicheren Aufbewahrungsort für Geräte
- sorgt für einen altersgerechten Zugang ins Internet (z. B. durch Webfilter)
- sorgt für eine in der Regel funktionierende Infrastruktur (WLAN) und kümmert sich um die Erhöhung der Internet-Bandbreite.
- kümmert sich um die schrittweise Fortbildung der Lehrerinnen und Lehrer und den zunehmenden Einsatz der neuen technischen Möglichkeiten im Unterricht; dazu gehören auch digitale Schulbücher.
- Sorgt durch Absprachen der Lehrenden einer Klasse dafür, dass Nachrichten in der Regel zu den üblichen Unterrichtszeiten, spätestens aber 18 Uhr übermittelt werden.
- organisiert den Kauf und die Einführung (für Schülerinnen und Schüler und Eltern) in das für den Jahrgang gewählte Gerät.
- plant in Absprache mit den Eltern eine schrittweise Öffnung der Nutzung der Tablets
- unterstützt die Eltern beim Kauf durch Finanzierungsmöglichkeiten und durch eine Förderung durch das Katholische Schulwerk
- bietet den Eltern Fortbildungsangebote
- stellt Schülertutoren („Digi-Lotsen“) zur Unterstützung

Die Eltern...

- finanzieren das vorgesehene Arbeitsgerät
- entscheiden selbst über Versicherungsschutz
- tragen die Anschaffung eines einheitlichen Gerätes mit, damit keine Zweiklassengesellschaft entsteht und die Nachhaltigkeit gesichert ist
- sind als Erziehungsberechtigte zuhause bereit, sich bei Bedarf fortzubilden, um dem (digitalen) Wandel der Gesellschaft gerecht zu werden
- kontrollieren und begrenzen die Medien-Nutzungszeiten Ihrer Kinder zuhause, insbesondere abends und nachts.
- sind bereit, sich über das Pilotprojekt zu informieren und im zeitlich möglichen Rahmen in Elterngremien einzubringen.
- geben den Beteiligten des Projekts die nötige Zeit und den Raum, um Herausforderungen zu bewältigen
- vertrauen ihren Kindern bei der Nutzung und im sorgfältigen Umgang mit den Geräten
- sind bereit, ihren Kindern zu helfen (oder Hilfe zu organisieren)

Die Schülerinnen und Schüler...

- beachten die Schulordnung (besonders bez. Foto- und Videoaufnahmen)
- gehen respektvoll mit der Technik um ("mein Arbeitsgerät")
- warten das Gerät selbst (Updates, Aufladung, Reinigung)
- zeigen Eigenverantwortung im Umgang mit dem Gerät in Bezug auf Nutzungszeiten und Nutzungsarten (z. B. nur Abruf altersgemäßer Inhalte).
- sind bereit zur verstärkten Zusammenarbeit mit den Mitschülerinnen und Mitschülern
- sind bereit, Lehrerinnen und Lehrern zu helfen
- haben Mut zum Scheitern (auch misslungene Unterrichtsversuche werden toleriert und weiterentwickelt) und zeigen Neugier, Freude und Motivation für das neue Lernen
- lassen zu, dass Ihre Eltern sie bei der Nutzung der Arbeitsgeräte bei Bedarf kontrollieren und unterstützen.